

AUS DEM GEMEINDERAT...

ERGEBNISSE DER GEBARUNGSEINSCHAU DES LAND NÖ

Bei der Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung am 23.01.2017 wurden, trotz zufriedenstellender finanzieller Lage zum Zeitpunkt der Einschau, folgende Punkte festgestellt:

- > Noch keine elektronische Führung des Kassenbuchs
- > Kein Stellvertreter des Kassenverwalters ernannt
- > Derzeitige Einzelzeichnungsberechtigung bei Girokonten und Sparbüchern muss auf Doppelzeichnung geändert werden
- > Keine monatlichen Kassenabschlüsse der Gemeindekassa
- > Meldung aller Beteiligungen und Mitgliedschaften der Gemeinde erforderlich
- > Für gemeindeeigene Leitungen des Wasser- und Kanalnetzes wurde bisher keine Gebrauchsabgabe vorgeschrieben
- > Keine Kostendeckung bei der Wasserversorgung
- > Schuldenstand konnte in den letzten 3 Jahren um rund € 400.000,-, auf etwa € 3,1 Mio. reduziert werden
- > Rücklagen erhöhten sich im gleichen Zeitraum um etwa € 50.000,- auf € 150.000,-
- > Bei neuen Vorhaben sollten auch die Folgekosten in die Finanzierbarkeit einbezogen werden
- > Bei Auftragsvergaben sollten auch die möglichen Förderungen berücksichtigt werden.

SC HOCHWOLKERSDORF-BROMBERG GELÄNDER

Als Absturzsicherung für Tribüne und Rampe wurde ein Geländer montiert. Die Kosten von € 23.388,- wurden von der Gemeinde Hochwolkersdorf übernommen.

Die Gemeinde Bromberg sagte eine Kostenübernahme von € 12.000,- zu.

ASPHALTIERUNGSARBEITEN

Für die Asphaltierungsarbeiten Panoramagasse wurde die Fa. Lang & Menhofer (von drei Angeboten um knapp € 335,- billigster Anbieter) beauftragt.

Bei künftigen Vergaben sollen auch neue Anbieter, wie z.B. Fa. Heldt und Franke, zur Angebotsabgabe eingeladen werden.

PARKPLATZSITUATION FERNBLICK

Bereits in der GR-Sitzung vom November 2016, wies GfGR Theresia Spitzer auf die unfallgefährdende Situation durch Falschparker im Kreuzungsbereich Fernblick-Äußere Alm hin. Vorgeschlagen wurde von uns die Verordnung eines "Halte- und Parkverbots" zur Freihaltung der Ein- und Ausfahrt Äußere Alm.

Auch in den 3 darauffolgenden GR-Sitzungen wurde auf das Problem hingewiesen. Bis dato wurde keine Lösung seitens der Gemeindeführung angeboten.

UNSERE NEUE LANDESHAUPTFRAU

JOHANNA MIKL-LEITNER VON 92,9 PROZENT ALLER ABGEORDNETEN GEWÄHLT



Am Landesparteitag der Volkspartei NÖ am 25. März wurde Johanna Mikl-Leitner mit 98,5 Prozent zur Landesparteiobfrau gewählt - am 19. April gaben ihr 92,9 Prozent der NÖ Landtagsabgeordneten ihre Stimme.

Somit ist unsere Hanni die erste Landeshauptfrau Niederösterreichs. Anlässlich ihrer Regierungserklärung hält die Landeshauptfrau fest: „Die breite Mitte muss wieder in die Mitte unserer Arbeit rücken. Wir sagen, was ist - und tun, was zu tun ist“.

Mit dem VPNÖ-Regierungsteam will Mikl-Leitner neue Wege beschreiten, besonders bei folgenden Schwerpunkten: Arbeit, Wirtschaft und Digitalisierung, Mobilität, Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung des ländlichen Raums.

„Mir geht es aber auch um eine neue Gerechtigkeit für das Land und unsere Landsleute. Wir brauchen ein Sozialsystem, das für die Schwächsten da ist und nicht für die Frechsten. Ich will eine neue Gerechtigkeit für diejenigen, die unser Land tragen“, so die Landeshauptfrau.